

KURZE NACHRICHTEN

Am 2. Oktober 2006 trat Ministerialrat **Lothar Schulte** seinen neuen Posten als Referent für Wissenschaft, Forschung und Umwelt an der Deutschen Botschaft Budapest an. Er war bis zu diesem Zeitpunkt Referatsleiter im Bundesministerium für Bildung und Forschung in Bonn. Von der Ausbildung her ist Herr Schulte Jurist; er studierte Rechtswissenschaften und Französisch an den Universitäten Bonn, Lausanne, Genf und Köln.

Am 5. Dezember 2006 wurde Herrn **Dr. János Urbancsek** der Grad eines Doktors der Ungarischen Akademie der Wissenschaften auf Grund der Dissertation „Prognosewert von endokrinen Faktoren hinsichtlich der Wirksamkeit von in vitro Fertilisierungsbehandlungen“ verliehen (Humboldt-Stipendium: Heidelberg, 1999-2000).

Am 11. Dezember 2006 ist von Herrn **Prof. Dr. Alexander Vida** der Titel „Die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes in Markensachen“ erschienen. (Humboldt-Stipendium: München, 1944).

Am 19. Februar 2007 ist Herr **Prof. László Kiss** als Verfassungsrichter (seit 1998) in seinem Amt wiedergewählt worden. (Humboldt-Stipendium: Marburg, 1988-1989).

Am 22. März 2007 unterzeichneten Vertreter Baden-Württembergs, Bayerns, Österreichs und Ungarns in Budapest eine Vereinbarung, die für die Finanzierung der deutschsprachigen Andrassy-Universität eine solide Grundlage darstellt. Baden-Württemberg, Bayern und Österreich verpflichten sich darin, die Andrassy-Universität bis zum Jahr 2010 mit jährlich jeweils 250.000 Euro zu unterstützen., die ungarische Regierung fördert die Universität mit 200 Mio. Forint.

Seit dem 16. Mai 2007 ist **Matthias Gruber** der neue Referent für Kultur und Bildung an der Deutschen Botschaft Budapest. Herr Gruber hat Rechtswissenschaften in Berlin und Stockholm studiert. Seinen juristischen Vorbereitungsdienst absolvierte er am Kammergericht Berlin. Budapest ist sein erster Auslandsposten im Auswärtigen Dienst. Herr Gruber hat allerdings Ungarn bereits durch ein einjähriges Postgraduierten-Studium in Budapest kennengelernt.

Am 16. Mai 2007 wurden die folgenden Humboldtianer zu ordentlichen Mitgliedern der Ungarischen Akademie der Wissenschaften gewählt: **Prof. Dr. Imre Dékány** (Kolloidchemiker, Humboldt-Stipendium: München, 1986-1987, 1995, 1998), **Prof. Dr. János Kertész** (Physiker, Humboldt-Stipendium: Köln, 1989, 1991 und Duisburg, 1998) und **Prof. Dr. Tivadar Tulassay** (Kinderarzt, Humboldt-Stipendium: Heidelberg, 1985-1986). Die folgenden Humboldtianer/innen sind zu korrespondierenden Mitgliedern gewählt worden: **Prof. Dr. László Csaba** (Volkswirt, Humboldt-Stipendium: München, 1988-1989), **Prof. Dr. Valéria Csépe** (Biologin, Humboldt-Stipendium: Münster, 1990-1991 és 1993), **Prof. Dr. István Fehér M.** (Philosoph, Humboldt-Stipendium: Bochum, 1987-1988), **Prof. Dr. László Korinek** (Jurist, Honorarkonsul, Humboldt-Stipendium: Freiburg, 1983), **Prof. Dr. Erzsébet Ligeti** (Ärztin, Humboldt-Stipendium: Heidelberg, 1990-1991) und **Prof. Dr. Miklós Zrínyi** (Kolloidchemiker, Humboldt-Stipendium: Ulm: 1987-1988).

Am 13. Juni 2007 wurde **Prof. Dr. György Heltai** (Chemiker) der Grad eines Doktors der Ungarischen Akademie der Wissenschaften auf Grund der Dissertation „Entwicklung von elementar- und speziationsanalytischen Methoden für Agrarumweltschutz“ verliehen (Humboldt-Stipendium in Dortmund, 1987-88).

Am 15. Juni ist **Prof. Dr. Péter Mátyus** zum Präsidenten der Gesellschaft Ungarischer Chemiker auf vier Jahre gewählt worden. Er war Humboldt-Stipendiat in Bonn (1982-1984 und 1989-1990).

Am 25. Juni 2007 wurde den folgenden Humboldtianern der Grad eines Doktors der Ungarischen Akademie der Wissenschaften verliehen: **Dr. Zoltán Benyó** (Arzt, Dissertation: „Rollen und Interaktionen lokaler Regulationsmechanismen in der Physiologie und Pathophysiologie des Kreislaufes, Humboldt-Stipendium: München, 1995-1997 und Heidelberg, 2002), **Prof. Dr. László Zöldág** (Tierarzt, Dissertation: „Reproduktionsbiologische und genetische Grundlagen in der Hundezüchtung“, „Humboldt-Stipendium, Hannover, 1982-1983 und 1992) und **Dr. János Wölfling** (Chemiker, Dissertation: „Stereoselektive Synthesen von D-Ring-modifizierten Steroiden“, Humboldt-Stipendium in Göttingen (1992-1994),

Am Nationalfeiertag, den 20. August 2007, wurde **Prof. Dr. János Kornai** das Verdienstkreuz der Republik Ungarn verliehen. Er war Humboldt-Preisträger und Vorsitzender des Humboldt-Vereins Ungarn.

Am 24. September 2007 ist **Prof. Dr. Máté Szabó** (Jurist, Politologe) durch das Ungarische Parlament zum allgemeinen Ombudsmann gewählt worden. Er war Humboldt-Stipendiat in Hamburg: 1991-1992.

Am 30. September 2007 wurde **Prof. Dr. László Lovász** (Mathematiker), der Bolyai-Preis verliehen. Der Bolyai-Preis (dotiert mit 50.000 €) ist eine hochrangige wissenschaftliche Anerkennung in Ungarn, welche durch private Spenden finanziert wird. (Humboldt-Stipendium: Bonn, 1984).

HUMBOLDT - NACHRICHTEN

Redakteur:
János Fischer

Redaktionsbeirat:

Paul Richard Blum (Baltimore)
Christian Boitet (Grenoble)
Gian Franco Frigo (Padova)
Christine Godknecht (München)
Wolfram Högerebe (Bonn)
Miklós Kengyel (Pécs)
András Lipták (Debrecen)
Péter Mátyus (Budapest)
Stefan Messmann (Budapest)
László Nyúl (Szeged)
Péter Varga (Budapest)

Redaktionsadresse:
H-1014 Budapest, Úri u. 33.
Tel/Fax: +(36-1)-355-6742

E-mail: j.fischer@richter.hu

www.humboldt.hu

ISSN 1416 9363